

KIRGISISTAN WIRTSCHAFTSBERICHT

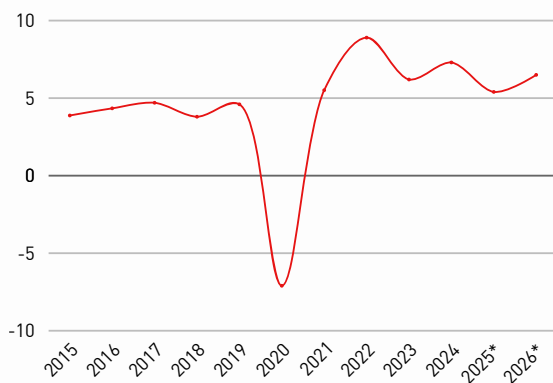
AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER ALMATY

September 2025

Highlights

- Stabiles Wirtschaftswachstum trotz spürbarer Auswirkungen von Krisen
- Weiterhin hohe Importabhängigkeit des Landes
- Überdurchschnittlich starker Anstieg des Handels mit Russland in einigen Sektoren seit Kriegsbeginn in der Ukraine
- Chancen für österreichische Unternehmen v.a. bei international finanzierten Projekten

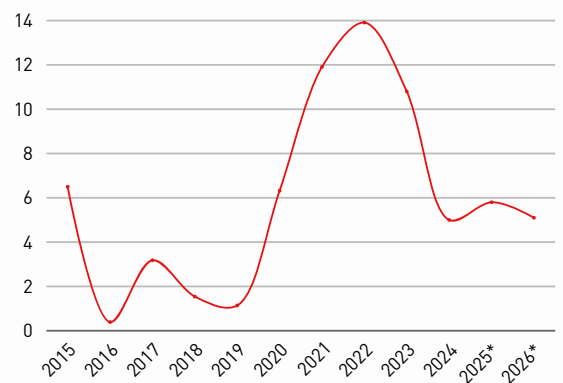
BIP Wachstumsrate in %



*Prognosen

Quelle: [The Economist Intelligence Unit](#)

Inflationsrate in %



*Prognosen

Quelle: [The Economist Intelligence Unit](#)

Aktuelles aus der kirgisischen Wirtschaft

Wachstumstrends

Die kirgisische Wirtschaft hat sich in den vergangenen 25 Jahren positiv entwickelt und wuchs von 1993 bis 2025 durchschnittlich um 2,94 % pro Jahr. Zwar verzeichnete das Land im Jahr 2020 infolge der weltweiten COVID-19-Pandemie einen wirtschaftlichen Einbruch von 7,1 %, allerdings erfolgte in den darauffolgenden Jahren eine beeindruckende Erholung mit Wachstumsraten von beinahe 9 % in 2022, 6,2 % in 2023 und 7,3 % in 2024. Das traditionell hohe Leistungsbilanzdefizit des Landes soll sich zudem 2025 auf -15,5 % des BIP reduzieren. Dies ist zwar weiterhin ein hoher Wert, jedoch hatte es 2023 noch -45,5 % des BIP betragen. Einige Faktoren trüben die Dynamik, darunter die anhaltenden Auswirkungen des Ukraine-Krieges, niedrige internationale Währungsreserven sowie eine volatile globale Konjunktur. Für 2025 wird ein Wirtschaftswachstum zwischen 6 - 8 % prognostiziert. Für die darauffolgenden Jahre bis 2030 werden relativ konstante Wachstumsraten um die 5 % erwartet.

Abhängigkeit von internationaler Unterstützung

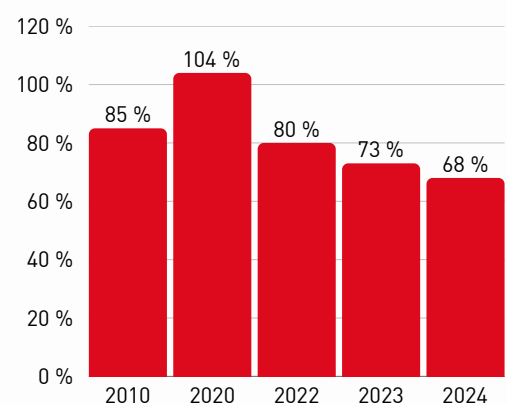
Auch wenn sich die wirtschaftliche Situation in den letzten Jahren deutlich verbessert hat, bleiben vergleichsweise geringe Staatseinnahmen, eine hohe Importabhängigkeit, die weiterhin erhöhte Inflation und die verdeckte Arbeitslosigkeit problematisch für die Wirtschaft. Kirgisistan ist anfällig für externe Schocks und von der Wirtschaftsentwicklung seiner wichtigsten Wirtschaftspartner Russland, China, Türkei und Kasachstan abhängig. Kirgisistan weist eine hohe Auslandsverschuldung (2024: 68 % des BIP) auf. Der größte Gläubiger ist die Volksrepublik China. Um die Lücke in den Staatsfinanzen zu schließen, ist das Land stark auf Remissen von Gastarbeitern aus dem Ausland angewiesen (Beitrag zum BIP ca. 15 %). Über 90 % dieser Rücküberweisungen stammen von Gastarbeiter:innen in Russland.

Auch werden von internationalen Finanzinstitutionen immer wieder Finanzierungen (inkl. Grants) für das Budget oder wichtige Projekte (z.B. Gesundheitsversorgung, Bildung, Infrastruktur) gewährt. Die lfd. Refinanzierung und Bedienung der Staatsschulden stellen die Regierung aber regelmäßig vor Herausforderungen.

Prognosen für 2026

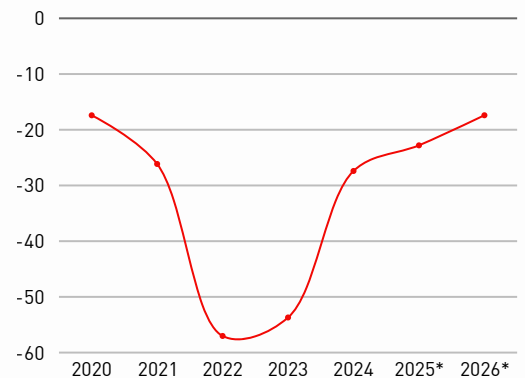
Nach einem leichten Wachstumsrückgang 2025 wird für das Jahr 2026 wieder ein verstärktes Wachstum von ca. 6-8 % prognostiziert. Insgesamt bleiben strukturelle Schwächen ein zentrales Problem für das Land und drücken das Wachstumspotenzial.

Auslandsverschuldung in % des BIP



Quelle: [The Economist Intelligence Unit](#)

Handelsbilanz in % des BIP



Quelle: [The Economist Intelligence Unit](#)



WKÖ-Exportradar

Vergleichen Sie Wirtschaftskennzahlen und Warenströme weltweit und analysieren Sie Marktchancen für Ihr Produkt!

Scannen Sie den QR-Code um loszulegen.

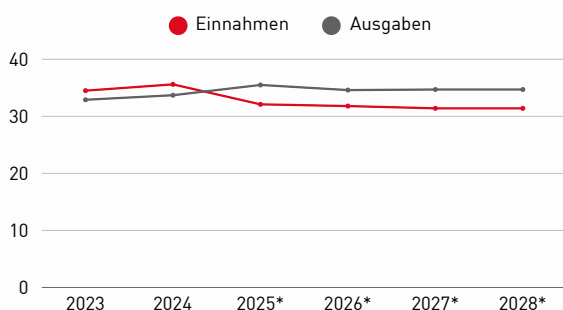
Kennzahlenanalyse

Wirtschaftskennzahlen	2023	2024	EU-Vergleich 2024	2025*
Veränderungen des realen BIP % zum Vorjahr	6,2	7,3	1,0	5,4
Bruttoinlandsprodukt, lauf. Preise in Mrd. USD	14,0	15,8	19.413,0	17,5
BIP je Einwohner, lauf. Preise in 1000 USD	2,0	2,2	43,2	2,4
BIP je Einwohner, KKP in USD	7,1	7,6	61,9	8,0
Inflationsrate in % zum Vorjahr	10,8	5,0	2,5	5,8
Arbeitslosenquote in %	4,0	3,3	6,1	4,0
Budgetsaldo des Staates in % des BIP	0,8	-0,4	-3,2	-0,8
Staatsverschuldung in % des BIP	42,9	35,6	82,3	35,7

*Prognosen

Quelle: [The Economist Intelligence Unit](#) & [WKÖ Länderprofil](#)

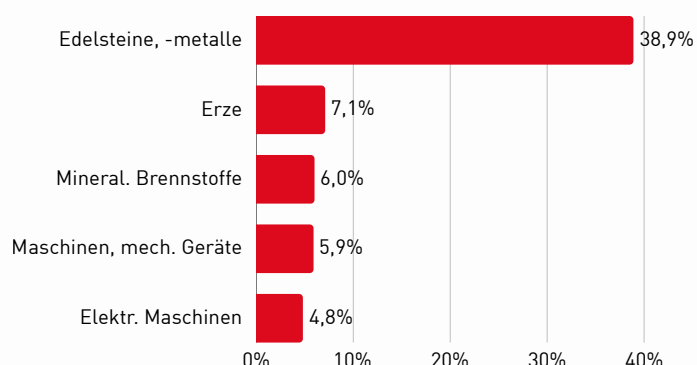
Gesamteinnahmen und -ausgaben des Staates in % des BIP



*Prognosen

Quelle: [WKÖ Länderprofil Kirgisistan](#)

Top 5 Exportgüter 2023*



*Anteile an der Warenausfuhr insgesamt in % auf Basis HS 2-Steller

Quelle: [WKÖ Länderprofil Kirgisistan](#)

Einschätzungen des Wirtschaftsdelegierten

Die politischen und wirtschaftlichen Herausforderungen, denen Präsident Japarov gegenübersteht, sind vielfältig und komplex. Obwohl sich die Lage in den letzten Jahren deutlich verbessert hat, erfordern die Wahrung der politischen Stabilität, wirtschaftliche Belebensmaßnahmen trotz hoher Staatsverschuldung, die anhaltende Inflation und Arbeitslosigkeit sowie die Auswirkungen des Ukrainekriegs auf Kirgisistan weiterhin die volle Aufmerksamkeit der Regierung. Daneben bedarf es auch weiterer Maßnahmen zur Bürokratiereform, zum Kampf gegen Schattenwirtschaft und Korruption, zur Schaffung von Arbeitsplätzen und zur Sanierung der Staatsfinanzen.

Beachten Sie bitte auch, dass das Land aktuell häufig für den Parallelimport / -export von sanktionierten Gütern aus oder nach Russland genutzt wird. Prüfen Sie Ihre Geschäftspartner daher sorgfältig!



Länderprofile

Interessieren Sie sich für weitere Kennzahlen?

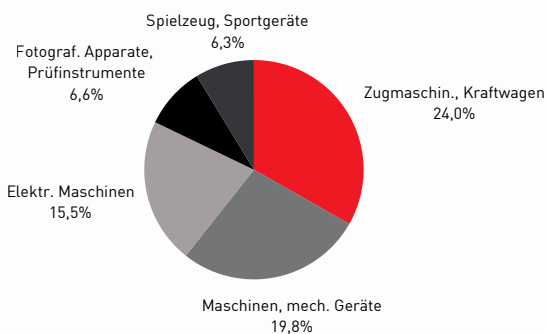
Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um das Länderprofil zu entdecken!

Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

Seit 2022 ist ein anhaltender Anstieg des Außenhandels zwischen Österreich und Kirgisistan zu beobachten. Bereits 2022 verdoppelte sich das Exportvolumen mit einem Zuwachs von 161 % auf 16,63 Mio. EUR. Dieser Aufwärtstrend setzte sich fort: 2023 brachte ein Wachstum von 72% auf 28,68 Mio. EUR. 2024 wurde ein Anstieg von weiteren 58% auf 45,35 Mio. EUR verzeichnet. Maschinenbauerzeugnisse machen traditionell den Großteil der Exporte aus.

Bei den Importen aus Kirgisistan sehen wir eine insgesamt steigende Tendenz über die vergangenen Jahre, jedoch sind diese in absoluten Zahlen mit ca. 4,8 Mio. EUR im Jahr 2024 immer noch relativ gering. Zu den Importgütern zählen Baumaschinen sowie kleinere Mengen an Holzplatten, Trockenfrüchten und ätherischen Ölen. Im ersten Halbjahr 2025 zeichnet sich bis jetzt ein leichter Rückgang sowohl bei den Importen als auch den Exporten ab.

Österreichische Warenexporte 2024, gesamt 45,35 Mio. EUR

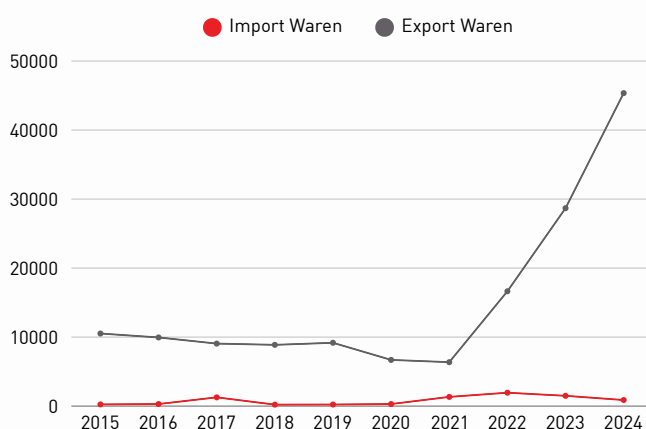


*Anteile an der Warenausfuhr insgesamt in % auf Basis HS/KN 2-Steller
Quelle: [Außenhandelsdatenbank](#)

Die Zusammenarbeit zwischen Österreich und Kirgisistan wird durch mehrere bilaterale Abkommen unterstützt: Ein Doppelbesteuerungsabkommen besteht seit 2003, ein Investitionsschutzabkommen seit 2016. Außerdem gibt es ein Partnerschaftsabkommen zwischen der Wirtschaftskammer Österreich und der kirgisischen Handelskammer.

Österreichische Unternehmen haben in Kirgisistan bereits zahlreiche erfolgreiche Projekte umgesetzt. Beispiele umfassen die Ausstattung von Sporthallen, die Digitalisierung von Behörden, ein Frühwarnsystem für Hangrutschungen sowie die Lieferung von Fassadenelementen für Bauvorhaben. Besonders erwähnenswert ist die technische Ausstattung der größten Jurte der Welt in Bischkek durch ein österreichisches Unternehmen. Weitere Projekte sind in Planung.

Österreichische Export- und Importentwicklung mit Kirgisistan in Tsd. EUR



Quelle: [Länderstrategie / Statistik Austria](#)

Seit 2016 profitieren kirgisische Exporteure von Zollpräferenzen der EU im Rahmen des Allgemeinen Präferenzsystems (APS+). Mehr als 6.000 Warenpositionen können zollfrei nach Europa geliefert werden. Zu den Hauptprodukten zählen landwirtschaftliche Erzeugnisse wie Obst, verarbeitete Obstprodukte, Trockenfrüchte, Walnüsse, Mandeln, Pistazien sowie Textilien, Filzwaren, Lederwaren und Teppiche.

Österreich engagiert sich in Kirgisistan auch über Kofinanzierungen bei Projekten der EU und internationaler Finanzinstitutionen wie der IFC, der EBRD und der ABD. Dies betrifft insbesondere Schlüsselbereiche wie Infrastruktur, Gesundheit und Bildung. Diese Projekte unterstreichen das langfristige Potenzial der wirtschaftlichen Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern.



Zoll, Import & Export

Wir beraten Sie gerne zu den Zollbestimmungen und geben Ihnen Starthilfe bei Ihren ersten Auslandsgeschäften. Mehr Informationen gibt es gleich hier.

Top-Branchen und Trends

Attraktive Sektoren

Chancen für österreichische Exporteure gibt es bei Projekten im Bergbau, im Energiesektor, im Gesundheitssektor, in der Nahrungsmittelproduktion, der Leichtindustrie und dem Tourismus. Die geringe Kaufkraft bedingt eine Präferenz für günstige Waren aus China oder auch aus den importzollbefreiten Ländern der Eurasischen Wirtschaftsunion. Österreichische Qualität wird geschätzt, ist aber leider nicht immer leistbar.

IFI-Projekte als Geschäftschance

Kirgisistan erhält in vielen Bereichen Unterstützung durch internationale Geldgeber und Finanzinstitutionen (IFIs). Von entscheidender Bedeutung ist daher, gerade in solchen Sektoren wie Transport- und kommunale Infrastruktur, Gesundheit und Energie aber auch Landwirtschaft und Nahrungsmittelverarbeitung die vielfältigen Programme und Projekte der IFIs zu kennen und sich mit geeigneten lokalen und ausländischen Partnern für Projekte im Planungsstadium zu bewerben bzw. in weiterer Folge an Generalunternehmer zuzuliefern.

Verstaatlichung der Kumtor-Mine

Im Mai 2021 hat die kirgisische Regierung die Verstaatlichung der größten Goldmine „Kumtor“ veranlasst. Die Mine ist der wichtigste Steuerzahler und Devisenbringer und stand im Mehrheitseigentum der kanadischen Centerra Group. 2022 wurde der Rechtsstreit mit Centerra beigelegt, die Vorgänge in Kumtor haben aber Zweifel an der Rechtssicherheit für ausländische Investoren hervorgerufen und dem Ruf als Investitionsstandort geschadet.

Ukraine-Krieg: Kirgisistan als Transitland für Parallelgeschäfte

Russland ist einer der wichtigsten Handels- und Investmentpartner und der wichtigste Energielieferant. Kirgisistan ist auch Mitglied in der (von Russland dominierten) Eurasischen Wirtschaftsunion, Vertragsstaat des Vertrages über kollektive Sicherheit (OGKS) sowie auch Mitglied der Shanghai Cooperation Organisation (SCO). Aufgrund der daraus resultierenden starken wirtschaftlichen und sicherheitspolitischen Abhängigkeit hält sich das Land mit kritischen Aussagen zum Konflikt sehr zurück.

Beachten Sie bitte auch, dass das Land aktuell häufig für den Parallelimport / -export von sanktionierten Gütern aus oder nach Russland genutzt wird und Sie daher jeden Geschäftsfall auf eine potenzielle Sanktionsbetroffenheit überprüfen sollten!

Auffällig sind die teilweise unverhältnismäßig stark gestiegenen Außenhandelszahlen mit sanktionierten Waren seit Februar 2022. Nachdem Kirgisistan Teil einer Zollunion mit Russland ist, beobachten westliche Staaten und die EU-Kommission die Warenlieferungen und Zahlungsströme nach Kirgisistan aktuell sehr genau.

Fortschritte bei der Beilegung des Grenzkonflikts mit Tadschikistan

In den vergangenen Jahren gab es große Fortschritte in den bilateralen Beziehungen Kirgisistans und Tadschikistans. Der Grenzkonflikt, der in den letzten Jahren immer wieder zu kurzen bewaffneten Kämpfen geführt hat, scheint beigelegt zu sein. Aktuell gibt es Gespräche zwischen den beiden Ländern den Grenzschutz und die Grenztruppen dauerhaft zu reduzieren.

Einschätzungen zum Markt

Strategische Projekte

Im Juli 2024 wurden von der Regierung folgende Projekte als von „nationaler Wichtigkeit“ verkündet, wovon sich einige bereits in der Umsetzungsphase befinden:

- Im Dezember 2024 begannen die ersten Bauarbeiten an der China-Kirgisistan-Usbekistan (CKU) Eisenbahnstrecke für welche mehr als 90 Brücken errichtet und 50 Tunnel gegraben werden müssen. Das Projekt soll die Verbindung zwischen Asien und Europa stärken und Kirgisistan besser an die Weltwirtschaft anbinden. Eine Fertigstellung vor 2030 gilt als unwahrscheinlich.
- Das milliardenschwere Wasserkraftwerksprojekt „Kambar-Ata 1“ soll als ein Joint Venture zwischen Kasachstan, Kirgisistan und Usbekistan gebaut werden. Die Finanzierung soll zum größten Teil durch internationale Finanzinstitutionen erfolgen. Eine Absichtserklärung über das Projekt wurde im Rahmen des Internationalen Energie Investment Forums in Wien im Mai 2024 unterzeichnet.
- Der Bau des Ski-Clusters „Ala-Too“ soll ausländische Touristen in großer Zahl ins Land bringen. Geplant sind insgesamt rund 250km an Skipisten und ca. 30 Skilifte. Die Bauarbeiten für „Ala-Too“ begannen im Mai 2025. Erste Besucher sollen bereits in der Saison 2026/27 das Resort besuchen können. Ein Großteil der Finanzierung der Projekte ist noch offen.
- Die Modernisierung und der Ausbau des lokalen Straßennetzwerks sowie die Modernisierung der Luftfahrinfrastruktur haben ebenfalls hohe Priorität. Der Bau von über 1000km an neuen Straßen ist für die nächsten Jahren geplant. Die Kapazitäten der Flughäfen des Landes werden aktuell stark erweitert, z.B. durch ein neues Terminalgebäude am Osh International Airport oder den Neubau des Jalal-Abad International Airport.

Dos and Don'ts

- Bei der Begrüßung wird Frauen nicht immer die Hand gegeben, Männer leiten die Begrüßung ein.
- Kirgisen sind sehr gastfreundlich - Einladungen zu Essen oder in die Jurte (Nomadenzelt) sollte man nicht ausschlagen; ein Hammelkopf wird für Ehrengäste zubereitet - es ist unhöflich kein Stück zu probieren.
- Falls Sie keinen Wodka trinken möchten, sagen Sie das schon vor dem ersten Trinkspruch. Man kann sich aus „medizinischen Gründen“ entschlagen.
- Schuhe müssen beim Betreten einer Jurte oder eines Hauses ausgezogen werden.
- Auf Status wird Wert gelegt; darauf ist auch bei Kleidung und Gastgeschenk zu achten.

Persönlicher Tipp des Wirtschaftsdelegierten:

Beachten Sie, dass vor allem im Winter aufgrund des nicht immer guten Zustands vieler Straßen und mangelnder Fahrdisziplin ein erhöhtes Gefahrenpotential besteht. Sollten Sie Reisen außerhalb von Bischkek unternehmen, ist entsprechende Vorbereitung und Routenkenntnis Pflicht.

Wegbereiter vor Ort

AußenwirtschaftsCenter Almaty
Posoltswo Awstriei – Torgowyj Otjel w Almaty
41 Kazybek Bi Street, Block B
050010 Almaty
Kasachstan

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 09:00 - 18:00

Samstag bis Sonntag geschlossen

MEZ +4 Stunden | MESZ +3 Stunden

E almaty@wko.at

W <https://wko.at/aussenwirtschaft/kz>



© www.studiohuger.at

WKÖ Wirtschaftsdelegierter

Mag. Clemens Machal

Jetzt vernetzen ([LinkedIn](#))

Veranstaltungs-Highlights in der Region Zentralasien 2026

[Winter- und Sommertourismusinfrastruktur in der Türkei und Kasachstan](#) - 02.03.-06.03.2026

Erkunden Sie Ihre Geschäftsmöglichkeiten in den Skigebieten der Türkei und Zentralasiens

[Maschinen- und Anlagenbau in Kasachstan](#) - 30.03 - 03.04.2026

Zentralasien: Ein Markt voller Möglichkeiten für die österreichische Exportwirtschaft



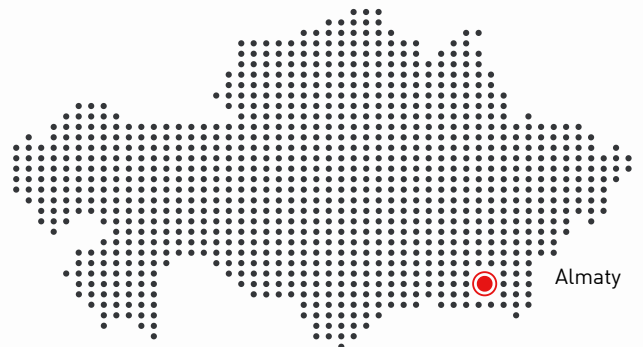
Entdecken Sie weitere
Veranstaltungen mit Kirgisistan-
Bezug! Scannen Sie den QR-Code,
um mehr zu erfahren!



Hören Sie rein: der **Podcast der**
AUSSENWIRTSCHAFT zum Thema
"KASACHSTAN – im Herzen von Asien".



Schauen Sie rein: Melden Sie sich
beim **AussenwirtschaftsCenter Almaty**
für den Newsletter an.



© 704452987 | stock.adobe.com



Hier scannen oder klicken
und über unsere Services
weltweit für Sie und Ihr
Unternehmen informieren!

Weitere Informationen:

[Recht, Steuern & Investitionen](#)

[Zoll, Import & Export](#)

[Reisen und vor Ort](#)



Disclaimer

Hinweis zu den gesetzlichen Grundlagen der Beratungs- und Informationspflichten der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich und ihren AußenwirtschaftsCentern.

IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeberin, Medieninhaberin (Verlegerin) und Herstellerin: WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER ALMATY

E almaty@wko.at

W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/kz>

EIN SERVICE DER AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA